Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1850

62 (2.8.1850)

Großherzoglich Badifches

Anzeige-Blatt

Unterrhein-Kreis.

1850.

Freitag den 2. August.

No. 62.

Dienft:Machrichten.

Auf ben fathol. Schul-, Megner- und Draganiftendienft Reichenbach. Dberamte Labr, ift Dauptlehrer Benedict Mayer ju Alichweier verfest worden.

Auf ben fath. Schule, Megner. und Dreganistendienst Schöllbronn, Dberamts Pforgeheim, ift dem hauptlehrer Konrad Zembrobt ju Seelbach, Amis Gerasbach, verfist more ben.

Auf ben tath. Schulbienft Schluttenbach, Amte Ettliagen, ift Sauptlebrer Frang Joseph Rittelmann gu Dberteroth verfest wor-

Auf Die fathol. 2. Sauplehrerftelle in Rugbach, Umts Dberfirch, ift Sauptlehrer Ambros hirn ju Malfch verjest worden.

Auf ben fath. Schul =, Degner = und Drganiftendienft Plitteredorf, Oberamts Raftatt, ift hauptlehrer Abolph himmel zu Reis chenbach, Oberamts Lahr, verfest worden.

Der tatholifche Unterlehrer Bilhelm Loofer in heitersheim ift aus bem Schulfach entlaffen worden.

Obrigfeitliche Befanntmachungen.

[62]1 Rr. 15 114. Reuft abt. [Straferkennt, nig.] Da ber practische Urzt Kaver Faller von Oberlenglich ber gerichtlichen Aufforderung bes großt, Oberamts Lahr vom 13. Aug. v. J., Rr. 27,893, teine Folge geleistet hat, wird berselbe bes Staatsburgerrechts für verlustig erflärt.

Reuftadt, ben 25. Juli 1850. Großh. Begirfeamt.

Dtto.
[62]1 Ro. 10,84t. Gerlachsheim. [Entmundigung.] Der Beneficiat Martin Baus
mann zu Lauba ift wegen Gemutheschwäche
für entmundigt erflart und Frang Baumann

von Tauberbischofeheim ale Bormund für ihm aufgestellt worden, was hiermit öffentlich bes fannt gemacht wird.

Gerlachsheim, ben 24. Juli 1850. Broft. Begirfsamt.

[59]3 Rr. 18,270. Tanberbisch of 6. heim. [Infforderung.] Der Meggermeister Michael Joseph Ries von Werbach hat sich seit 3 Monaten unter Zurucklassung seiner Frau und 3 minderjährigen Kinder von Hause entfernt und soll dem Vernehmen nach nach Amerika enn.

Derfelbe erhalt bie Auflage, fich innerhalb 3 Monaten zu ftellen und zu verantworten, ale er sonft bes Staatsburgerrechts fur verluftig erflart wird.

Tauberbijchofebeim, ten 9. Juli 1850.
Großt. Bezirfeamt.
Ruth.

vdt. Demoll.
[59]2 Rr. 18,463. Zauberbifchofohe im. [Aufforderung.] Georg August Safner von Rulsheim, Soloat bei dem 9. Infanterie-Bataillon, ift abwesend und bessen Aufenthalt nicht befannt. Derselbe wird aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen bei seinem Commando oder bahier zu ft.llen, als er sonft des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in eine Geioftrafe von 1200 fl. verfällt wurde.

3m Betretungefalle wolle berfelbe eingelies

Tauberbifchofsheim, ben 18. Juli 1850. Großh. Begirfeamt. Ruth.

vdt. Demoll.
[59]3 Buchen. [Bedingter Zahlungebefehl.] Eduard Bath von Ronigheim fordert in ber Eigenschaft als Abwesenheitspfleger bed Caspa-Rappler an Ratl Sohner, früher Lett rer in hollerbach bie Summe von 490 ft. nebft Binsen aus 390 ft. vom 20. Aug. 1848

Mon (No. 62.) 100 010

an, und aus 100 ft. vom 18. April 1849 an,

wegen erhobener Pflegfchaftegelber. Es wird nun bem Rarl Gohner aufgeges ben, binnen 4 Bochen Diefen Betrag gu begahlen ober aber feine Berbindlichfeit gu wis beriprechen , wibrigenfalls bie eingeflagte Forberung für jugeftanden erflart mirb.

Diefes wird bem fluchtigen Rarl Gohner auf

Diefem Wege befannt gemacht. Buchen , ben 6. Juli 1850.

Großh. Bezirfsamt. Balli.

[60]2 Dr. 26,051. Mannheim. [Ber- faumunge-Ertenntnig.] Da fich Die unbefannten Erben ber Margaretha Dobler in ber Zagfahrt vom 9. 1. M. gur Geltenbmachung ihrer Rechte nicht gemelbet haben, fo werben Diefelben nunmehr ihrer auf ben Gintrag vom 25. Marg 1818 gegrundeten Unterpfande. rechte auf bas Saus Lit. L 5 No.15 in Begug auf Die jebige Befigerin beffelben, Epollonia Stoll babier, fur verluftig erffart.

Mannheim ben 22. Juli 1850. Großh. Stabtamt.

16012 Ro. 18,686. Zauberbifchofeheim. [aufforberung.] Die gefetlichen Erben bes bona leh mann von Giffigheim haben auf beffen Rachlaß vergichtet, und tragt nun beffen Bittwe um bie Ginfetung in Die Gemahr feiner Berlaffenfcaft an. Ber gegen biefen Untrag Ginfprache ju erheben gebenft, wirb hiermit aufgeforbert, folde binnen 6 Bo. chen bahier vorzutragen , mibrigenfalls bems feiben ftattgegeben wirb, und bie Bittme auf ben Grund bes E. R. G. 770 in ben Befis

Gerger.

und bie Gemahr biefer Berlaffenfchaft einge-

Tauberbifchofeheim , ben 16. Juli 1850. Großh. Begirfeamt.

Ruth.

vdt. Demoll.

[60]2 Dr. 20,588. Ginebeim. [Unfforberung.] Die Bitte ber Chefrau bes Friedrich Rappes von Bugenhaufen, um Ginmeifung in Befit und Gemahr bes Rachtaffes ihres perlebten Chemannes betr.

Beschluß. Die befannten gefetlichen Erben bes verlebten Bimmermanns Friedrich Rappes von Bugenhaufen haben auf beffen Erbichaft versichtet; mogegen Die Chefrau bes Erblaffers, Barbara geb. Steinbrenuer , fich bereit er: Harte, ben Bermogenenachlag ihres Chemanore in Bollerbad bie Cumme you 490

nebel Hinten and 380 ff. poet 20. Hugs. 1848

nes gegen Bahlung ber Schulben, eigenthumlich ju übernehmen, und zugleich noch gebeten hat, fie in Befit und Gemahr bes fraglichen Radlaffes einzuweifen.

Es werben baher bie etwa noch vorhandes nen, unbefannten Erben bes Friedrich Rappes aufgeforbert, binnen 6 2Bochen ihre Erbanfpruche geltenb ju machen , indem fonft bem gebachten Befuch ber Bittme bes Erblaffers ftattgegeben werden wird.

Sineheim , ben 15. Juli 1850. Großh. Begirtsamt.

Bilden 8. vdt. Madert , act. jur.

[59]3 Rrautheim. [Grledigte Stelle.] Bei unterzeichneter Berrechnung ift eine Gebulfenftelle mit einem Gehalte von 400 Gulben, nebft ca. 40 fl. fonftigem Ginfommen jahrlich, erledigt. Die S. S., welche im Dbereinneh-mereis und Amte Caffen Rechnungewesen eingeubt find und gur Stelle Luft tragen, werben gur Anmelbung mit bem Bemerfen eingelaben, baß ber Gintritt im September ober auch Detober b. 3. erfolgen fann.

Rrautheim, ben 16. Juli 1850. Großh. Obereinnehmeret, Domanenverwaltung,

Forft : und Amis. Caffe.

Seuffert. [62]2 Rr. 18,736. Labenburg. [Aufforbes rung.] Alle biejenigen, welche an bie Berlaffen-ichaftemaffe ber Jatob DR a ier Bre., Chriftina geb. Lipp, von Ganbhofen, Erbanfpruche qu machen haben, ober ju machen gebenfen , werben hiermit aufgefordert, folche binnen brei Donaten bei großb. Amtereviforate babier um fo gewiffer vorzubringen, ale fonft bie Teftamente-Erben in Befit und Gigenthum ber Berlaffenichaftemaffe eingewiesen werben.

Labenburg, ben 23. Juli 1850. Großb. Begirtsamt.

usanmhaminuZung. schildis igride

[62]1 Biesloch. [Erfenntniß.] 3.6. Sopfenhandler G. M. R. Maier in Mannheim gegen Dichael Bertheimer ig. von Eichtersheim, Forderung betr. Der Rlager bat im Bollftredungemege auf Beichlag Des Guthabens bes Beflagten an großh. Pfarrer Schmidt in Sandt gebeten und haben wir Diefem Untrage entsprochen. Der flüchtige Beflagte wird mit ber Muflage hiervon in Renntniß gefett, ben Rlager binnen 4 Bochen ju befriedigen; mibrigenfalls bemfelben der mit Arreft belegten Betrag bis gum Be-

mann gu konda ift wegen Gewäthaldwäche für eiltmitabigt erkiärt und Grang Banmann laufe feiner Forderung an Bahlungeffatt gugewiejen murbe.

Bieeloch, ben 9. Juli 1850. Großh. Bezirfeamt: haury.

[62]2 Rr. 14,845. Zauberbifchoftheim. [Beweiserfenntniß] In Gachen bes Geilermeiftere Jofeph Damm von Baben gegen ben frühern Gymnaffumebirector Damm bas hier, hier bie Großh. Generalftaatecaffe noe fisci ale Intervenientin Forberung und Arreft betreffenb.

Rlager bat binnen 14 Zagen Begenbemeis in gleich großer Frift vorbehalten bei Bermeis bung bes Queschluff & mit allen bis bahin nicht vorgebrachten Beweismitteln ben Bemeis barüber angutreren, daß er am 1. Januar 1849 bem Beflagten ein ju 5 pet. vergindliches Darleben von 400 fl. gab.

Borauf weiter ergeben wird, was Rechtens ift. 2. R. D.

Grunbe.

Rlager verlangt von bem Beflagten bie Rudjahlung eines ju 5 pet. verginelichen Darlebens von 400 fl. Die großh. Generals ftaatefaffe, welche megen ber Betheiligung bes Beflagten an ber jungften Revolution Be= Schlag auf bas Bermogen bes Beflagten ermiderfpricht bas Darleben.

Rlager hatte nun mit ber Rlage bereits eine Urfunde gur Befcheinigung feiner Unfpruche vorgelegt und es murbe baber bei biefer Beweisanticipation und bem barauf erfolge ten Biberipruch ber Intervenientin Zagfahrt gur Urfundenproduction anberaumt. Ingmis fchen vermahrte fich Rlager bagegen, bag er burch bie Beicheinigung ben Beweis habe erfchöpfen wollen, und es ift baber, ba Rlager burch bie Beweisanticipation bas Recht auf weitere Lebenemittel nicht verloren hat, forms liches Beweiserfenntnig zu erlaffen, und find Die bereite eingeleiteten Beweisverhandlungen einftweilen einzuftellen.

Dies wird bem fluchtigen Beflagten auf birfem Bege eröffnet.

Tauberbifchofeheim, ben 4. Juli 1850. Großb. Begirfeamt. Lint.

[58]3 Rr. 23,105. Dannheim. [Auf. forderung.] 3. G. ber großt. Generalftaates caffe gegen Barber Sappel von Mannheim, Forberung betr.: Eingabe ber Rlagerin vom

Befchlug.

Die Rlägerin hat fich jum Beweis ber Mechtheit ber vorgelegten Urfunden vom 19. und 31. Mai und 5. Juni 1849 auf ein Gutachten Schreibverftanbiger berufen und als gur Schriftvergleichung geeignete Urfunden Die Unterschriften bes Beflagten im biefigen Pfands buch Bo. XXXI, G. 92 und 94. fodann im Grundbuch Bo. XIX G. 161, in ben flabte amtlichen Acten 3. G. Unton Belferich und 3. G. Raphael Maper gegen den Beflagten fowie in bem von bem großh. Stadtamterevis forat babier errichteten Chevertrag bezeichnet und endlich bem Beflagten einen Gib barüber jugefcoben:

"Es fen nicht mahr, bag bie Unterfdriften jener Urfunden von ihm (bem Beflagten)

berrühren."

Der Beflagte mird baher benachrichtigt, bag als Schreibverftanbiger Actuar Beder, Lehrer Difdwiß und Registrator Schrott babier von Umitemegen ernannt werben und aufgeforbert, binnen 14 Zagen feine Ginreben gegen beren Perfon vorzutragen und die Puntte gu bezeichs ten, beren Beachtung bei ber Inftruction und nem Gutachten ber Experten begehrt, fowie fich über Unnahme bes Gibes bei Bermeibung ber Folgen ber Gibesverweigerung querflaren.

Die Tagfahrt gur Erhebung bes Gutachtens

Dienftag, ben 27. August 1850, Bormittage 11 Uhr, In Il Ca

Dies wird bem flüchtigen Beflagten mit bem Unfügen eröffnet, baß fein bieberiger Unmatt D. G. 21bv. Dr. Uthlein die Unmaltichaft niebergelegt hat.

Mannheim, Den 2. Juli 1850. Großh. Stadtamt. auch bat Rellager. reger. ind chun

vdt. Seeos.

[61]2 Rr. 18,035. Tauberbifch of 6. heim. [Aufforderung und Fahndung.] Georg Commando bes 3. Infanterie:Bataillone, ift abwefend , und beffen Aufenthalt nicht befannt.

Derfelbe wird aufgeforbert , fich binnen vier Bochen bahier ober bei feinem Commando gut ftellen , als er fonft bes Staatsburgerrechts für verluftig erklart und in eine Gelbftrafe von 1200 fl. verfallt murbe.

Dies wird dem Bellagten, oa er fich auf

652 (No. 62.)

3m Betretungefalle wolle berfelbe anber ges liefert werben.

Tauberbifchofsheim, ben 18. Juli 1850. Großh. bab. Begirfeamt. At mor mountil Ruth.

vdt. Demoll.

[61]2 Rr. 15,400. Bertheim. [Straf. erkenntniß.] Rachträglich zu bem Erkennt-vom 27. Mai laufenden Jahrs, Rr. 11,136, wird Johann Kreß von Wertheim, Soldat beim ehemaligen 2. Infanterie-Regiment, da er ber bieffeitigen Aufforderung vom 16. Mary I. 3., Nr. 5382 und 18. April D. 3., Nr. 8140, feine Folge geleiftet, unter Berfallung in Die Roften, feines Staats= und Orteburgerrechts verluftig erflart, und vorbehaltlich perfonlicher Beftrafung im Betretungofalle, ju einer Gelb. Arafe von 1200 fl. verurtheilt.

Wertheim, ben 23. Juli 1850. Großh. Stadte u. Landamt. p. Stengel.

vdt. Bfaff. [61]2 Dr. 13,836. Redarbifdofs. beim. [Berfäumunge. Erfenntniß.] In Sachen bes Ifche Birich von bier, Al., gegen Georg C bert ju Bargen, Betl., Forberung betr., wird bas Thatfachliche bes Rlagvertrags für juges ftanben, alle Echubreben bagegen für verfaumt erflart und fofort gu Recht erfannt :

Beflagter ift fculbig, binnen 14 Tagen bei Bermeibung ber Sulfevollftredung an ben Rlager folgenbe Gummen gu gablen.

- a) 48 fl. 40 fr., nebft 5 pGt. Bine v. 12. Juli
- b) 28 fl., nebft 5 pet. Bine vom 22. August 1846.
- e) 3 fl., nebft 5 pGt. Bine vom 10. Decmber 1846.
- d) 47 fl. 26 fr., nebft 5 pCt. Bine v. 10. Juni 1848.

auch hat Beflagter bie Roften ju tragen. rdt, Suns

V. R. W. Grunde.

Die Rlage, beren Thatfachliches in der öffentlichen Borladung v. 6. Juni b, 3., Mr. 10,894, angegeben ift, findet in ben & R.G. 1582, 1650, 1652, 1892, 1902 und 1905 ihre rechtliche Begrundung ; ber Betlagte blieb in ber angefesten Zagfahrt aus, und es mußte baber auf Untrag bes Rlagers und nach Anficht ber SS. 253 330, 653 ff. ber B. D., fowie enblich bes S. 109, ebend, wegen ber Roften, wie geschehen, erfannt

Dies wird bem Beflagten, ba er fich au

flüchtigem Fuße befindet, auf biefem Bege befannt gemacht.

Redarbifchofeheim, ben 22. Juli 1850. Großh. Begirteamt.

Graulich. [59]3 Ro. 23,707. Mannheim. [Auf. forderung.] Um 6. Mai b. 3. verftarb babier Die Bittme bes gemefenen Burgers und Accidauffehere Georg Anton Lelbach, geb. Bauich, ohne befannte Intestaterben ober eine lette Billeneverfügung zu hinterlaffen. Da ber großt. Fiecus hierauf gestütt, um Ginmeisung in Befft und Gewähr ber Erbichaft nachgefucht hat, fo werben hiermit alle biejenigen, welche aus irgend einem Grunde Unfpruche an die ermahnte Berlaffenschaft gu haben glauben, aufgefordert, biefelben binnen 30 Tagen bei unterzeichneter Stelle angumelben , wibrigenfalls fle bamit ausgeschloffen wurden und bem Begehren bes großh. Fiecus ftattgegeben merben foll.

Mannheim, 11. Juli 1850. Großh. Stadtamt. 21. 21. Großh. bab. Stadtamt. Grobe.

Ueberrhein, Mct. [57]3 Rr. 10,054. Gerlachebeim. [Quiforderung.] Da der Aufenthalt bes Fufiliers Rafpar Ehrlein von Grundfelb, welcher gu bem großh. Infanterie = Bataillon Rr. 10 gu Raftatt in Dienft einguruden hat, nicht betannt ift, fo wird er hiermit aufgeforbert, fich binnen 4 Wochen bahier ober bei feinem betreffenden Bataillone = Commando gu ftellen, wibrigenfalls er, porbehaltlich feiner perfonliden Bestrafung im Betretungefalle, bes Staats. burgerrechte für verluftig erflart und in bie gefegliche Geloftrafe von 1200 fl. verfallt merben wurbe.

Bugleich werben bie Behörden erjucht, auf ibn gu fahnden und ihn auf Betreten bierber ober an fein Commando abguliefern.

Gerlachsheim , den 10. Juli 1850. ma mainall Großh. Begirteamt. Schneiber.

Pflüger

[59]3 Ro. 12,643. Mbelebeim. [Straf. ertenntniß] Die Golbaten August Chriftoph Faftnacht von Ruchsen, Ludwig Ropfle von Dfterburfen , Georg Safob Futterer von Sagenbach, Johann Dichael Rubn von Abeleheim, und Beinrich Bogel von Groß. eichholzbeim, welche fich auf bie Dieffeitigen

BLB

Aufforberungen vom 27. Mai beziehungsweise 4. Juni b. 3. seither nicht ftellten, werben nunmehr bes Staats und Gemeindeburgerrechts für verlustig erflart und außerdem wird Jeder von ihnen in die gesetzliche Strafe von 1200 fl. verfällt.

Abeisheim, ben 13. Juli 1850. Großh. Begirtsamt.

vdt. Berner, Act. [59]3 Rr. 18,367. Zanberbifchofsheim. [Befanntmachung.] Die gesehlichen Erben bes verlebten Friedrich Bahr von hochhausen haben auf bessen Rachlag verzichtet und trägt nun bessen Bittwe um bie Einsetzung in die Gemahr seiner Berlassenschaft an.

Ber gegen biefen Antrag Einsprache zu erheben gedenkt, wird hiermit aufgefordert, solche binnen 6 Bochen dahier vorzutragen, widrigenfalls demselben stattgegeben, und die Bittwe auf den Grund des E. R. S. 770 in ben Besth und die Gewähr dieser Berlaffenschaft eingesetzt wurde.

Zauberbifchofsheim, ben 12. Juli 1850. Großt. Bezirfsamt. Ruth.

vdt. Demoll.
[61]2 Rr. 16,963. Bretten. [Beschlagsversügung.] 3. S. großh. Generalstaatscasse
fisci noe gegen ben proct. Arzt Dr. Janger
in Philippsdurg, z. 3. in Bretten wohnhaft,
Ersatsorberung betr. Nachdem zur Sicherung
ber Ersats-Ansprüche ber Rlägerin heute sämmteliches Bermögen bes Beklagten mit Beschlag
belegt worden ist, wird ben Schuldnern bedselben bis auf Beiteres die Bezahlung der betreffenden Beträge bei Bermeidung nochmaliger Zahlung untersagt.

Bretten, 19. Juli 1850. Grogh. Begirteamt.

vdt. E. Schid, a. j. [61]2 Rr. 23,958. Staufen. [Straferkennt. niß.] Da fich Sebastian Gastiger von Dottingen, Soldat beim .8 Infanterie:Bataiston, auf die diestitige Aufforderung vom 23. Mai d. J., Nr. 16,460, nicht gestellt hat, so wird berselbe bes babischen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und vorbehaltlich der personslichen Bestrafung in eine Gelbstrafe von 1200 fl. und in die Kosten verfällt.

Staufen, ben 24. Juli 1850. Großh. Bezirfeamt. Megger.

[61]2 Rr. 24,261. Staufen. [Straferkennt niß.] Da sich Kanonier Zacharias Gang-wisch von Kirchhofen auf die diesseitige Aufforderung vom 11. Mai d. J., Nr. 15,108, nicht gestellt hat, so wird berselbe bes babtischen Staatebürgerrechts für verlustig erklärt und vorbehaltlich der persönlichen Bestrafung in eine Geldstrafe von 1200 fl. und in die Kossten verfällt.

Staufen , den 26. Juli 1850. Großb. Bezirteamt. Megger.

[61]3 Philippsburg. [Berfaumungs-Erfenntniß.] In Sachen ber großh. Generalftaatecaffe zu Rarleruhe, gegen Soldat Aurel Korbel in Philippsburg, Forderung betr.

Rach Ansicht ber Bescheinigung über die öffentliche Bekanntmachung der Ladungsversüsgung auf die Klage und in Betracht, daß der Beklagte in der Tagkahrt vom 16. April nicht erschienen ist, weshalb auf Anrusen der Klägerin der angedrohte Rechtsnachtheil ausgessprochen werden muß; in Betracht, daß die Klage thatsächlich und in L. R. S. 1238, 1235 und 1376, sowie 1382, 1382 d und 1378 rechtlich begründet, und durch daß singirte Zugeständniß des Beklagten erwiesen erscheintzin Erwägung, daß die Klägerin durch die der Klage angeschlossen Bosmacht großt. Finanz-Ministeriums als zur Klagerhebung legitimirt erscheint; aus diesen Gründen und nach Anssicht des SS. 311, 330, 670 und 671, sowie des S. 169 der Process-Ordnung wegen den Kosten, ergeht

1) Bird ber thatfachliche Rlagevortrag für zugestanden und jede Einrede für verfaumt erflart.

2) Berfaumung Bertenntniß: Bird auf Berfaumniß bes Beflagten gu Recht erfannt:

Der Beklagte sepe schuldig jum Ersaße des dem Staate durch die revolutionären Unternehmungen des Jahres 1849 jugegansgenen Schadens vorbehaltlich noch erfolgenden klauidation unter sammtverdindlicher Haftbarkeit mit den übrigen Theilnehmern beiszutragen, auch innerhalb 14 Tagen die Berzmeidung richterlichen Zwanges an die Klägerin 40 fl. nebst Zins zu öpst. vom 22. Mai v. J., 57 fl. 42 fr. nebst Zins zu öpst. vom 2. Juni v. J., 12 fl. nebst Zins zu öpst. vom 7. Juni v. J. und 60 fl. nebst Zins zu öpst. vom 15. Juni v. J.

(No. 62.)

ju bezahlen, fowie bie Roften bes Rechts, ftreites zu tragen.

Philippsburg, den 1. Juli 1850.
Großh. Bezirksamt.
A. A.

654

Behntablöfungen.

In Gemäßbeit bes S. 74 bes Zehntablöfungegesetes wird biermit öffentlich befannt gemacht. bag bie Ablösung nachnenannter Zehnten endgultig befchloffen wurde:

1) im Bezirfeamt Ueberlingen: [61]2 zwischen ber Pfarrei Fridenweiler und bem Behntpflichtigen Georg Beit von Bonn-

2) im Bezirksamt Conft ang: [61]2 zwifden ber Kaplanet Allensbach und ber Gemeinde bafelbft;

3) im Bezirfsamt Mosbach: [60]3 zwischen ber evang. Pfarrei Daubengell und ber Gemeine bafelbft;

4) im Bezirkeamt Etten heim: [58]3 zwischen ber Grundherrschaft von Türkheim zu Altborf und ber Gemeinde Dischweier,

megen bes Mormalzehntens;

Alle biejenigen, die in hinsicht auf biese absulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts Theil, Unterpfand u. f. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den SS. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen.

[61]2 Rr. 18,235. Tauberbifchofe, heim. [Ganterfenntniß.] Ueber die Berlassenschaft bes Andreas hornung von Berbachhausen haben wir Gant erfannt u Tagfahrt jum Richtigstellungs = und Borgugeverfahren auf

Dienftag ben 27. August 1850, Morgens 8 Uhr,

anberaumt.

Alle, welche aus irgend einem Grunde Ans
fprüche an die Gantmaffe machen wollen, werben aufgefordert, folche in ber Tagfahrt, bei Bermeidung des Ausschlusses von der Gant, perfonlich oder burch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich ober mundlich anzumelben, und zusgleich die etwaigen Borzugs- ober Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmelbende getend machen will, auch gleichzeitig die Beweisurfunden vorzulegen ober den Beweis mit anbern Beweismitteln anzutreten.

In berselben Tagfahrt wird ein Maffepfleger und Glaubigerausschuß ernannt, auch sein Borg- oder Nachlagvergleich versucht, und essellen die Nichterscheinenden in Bezug auf Borgvergleich und jene Ernennungen als ber Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Tauberbifchofeheim, ben 11. Juli 1850.

Großh. Bezirtsamt.

Bath.

[59]2 B.M. Mr. 9929. Philippsburg. [Ganterfenntnif.] Ueber bas Bermögen bes Abrian Murmann von hier haben wir Gant erfannt und Zagfahrt jum Richtigstellunge und Borgugeversahren auf

Samftag, ben 17. August b. 3.,

früh 8 Uhr,

auf dieseitiger Gerichtscanzlei angeordnet.
Alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmassemachen wollen, werden daher ausgesordert, solche in der angesetzen Tagfahrt, bei Bersmeidung des Ausschlusses von der Gant, perssönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zusgleich die etwaigen Borzugss oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurfunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derfelben Tagfahrt wird ein Maffepfleger und Glaubigerausschuß ernannt, ein Borgund Rachlagvergleich versucht werden, und follen in Bezug auf diese Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrbeit der Erschienenen beis retend angesehen werden.

Philippeburg, ben 14. Juli 1850. Großh. Begirteamt.

M. U. Stein.

[60]1 2... Mr. 20,527. Mosbach. [Ganterfenntniß.] Ueber bas Bermögen bes Johann Raud nbeuich von hagermersheim haben wir Ganz erfannt und wird Lagfahre jum Richtigstellunge, und Borgugeverfahren auf Montag, ben 2. September b. 3., frub 8 Uhr.

anberaumt. Ber nun aus was immer für einem Grunde einen Unspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Bermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch Bevollmächtigte, dabier anzumelden, die etwaigen Borzugs- oder Unterpfands-rechte zu bezeichnen, u. zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise, sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen des Borzugsrechts der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg= oder Nachlaßvergleich versucht, bann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und jollen hinsichtlich ber beiden letten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheisnenden als der Mehrheit der Erschienenen beistretend angesehen werden.

Moebach, ben 17. Juli 1850. Großh. Begirteamt. Rraft.

v. Berg, a. j. [57]3 Rr. 12,246 Weinheim. [Ganter-tenntniß.] Gegen Abam Kramm von hochsiachsen ift Gant erfannt, und Tagfahrt zum Richtigstellunge. und Borzugeversahren auf Mittwoch ben 8. August 1850.

Bormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amts Canzlei festgesett, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für eisnem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gebenken, solche bei Bermeibung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Borzugs oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Borlegung der Beweis Urkunden oder Antretung des Beweis ses mit andern Beweismitteln.

Bugleich werben in ber Tagfahrt ein Maffepfleger und ein Glänbiger-Ausschuß ernannt,
Borg- und Nachlagvergleiche versucht, und
sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Maffepflegers und GläubigerAusschuffes die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angeseben werden.

Beinheim ben 3. Juli 1850. Großh. Bezirfeamt.

[61]1 21 .- Rr. 12,894. Buchen. [Gant-

ertenntniß.] 3. S. mehrerer Gläubiger gegen Engelwirth Balentin Rnörzer von hettingen haben 'wir Gant erfannt und wird Tagfahrt jum Richtigstellungs und Borzugeverfahren auf

Dien ftag, ben 13. August 1. 3., frub 8 Uhr.

anberaumt. Wer nun aus was immer für eisnem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagsfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gedote stehenden Beweise, sowohl hinsschtlich der Richtigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechtes der Forderung anzutreten.

Borzugsrechtes ber Forberung anzutreten.
Auch wird an diesem Tage ein Borgs ober Nachlagvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzen Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheisnenden als der Mehrheit der Erschienenen beitrestend angesehen werden.

Buchen, ben 15. Juli 1850. Großh. Begirtsamt. Balli.

[57]3 Rr. 16,994. Tanberbifchofs. heim. [Praclufivbefcheid.] Die Gant über die Berlaffenfchaft bes Pfarrverwefers Beinmann von hier betr.

Alle biejenigen, welche bis jest ihre Forberungen nicht angemelbet haben, werden von ber vorhandenen Maffe ausgeschloffen.

B. R. B. Tauberbischofsheim, den 26 Juni 1850. Großh. Bezirksamt. Ruth.

[62]2 Rr. 12,507. Redargemünd. [Ausfchlugerfenntniß.] In Sachen mehrerer Glaubiger gegen bie Gantmaffe bes Ochsenwirthe Jatob Bidder von Redargemund, Forderung und Bollaug, ergeht

Praclusiv. Befcheib. Werben alle biejenigen, welche in ber am 18. und 19. b. M. stattgehabten Liquidationstagfahrt ihre etwaigen Unsprüche an bie Gantmaffe nicht geltend gemacht haben, hiermit ausgeschlossen.

Redargemund, ben 19. Juli 1850. Großt. Begirfeamt. Eidrobt. (No. 62.)

[62]1 Sowegingen. [Pracluffv.Be. icheib.] Die Gant ber verftorbenen Georg Sas tob Sturm Bittme von Plantftabt betr. Mue biejenigen , welche ihre Forberungen an biefe Bantmaffe angumelben unterlaffen bas ben, werden von ber vorhandenen Daffe aus-3. R. W. gefcbloffen.

Schwetingen , ben 20. Juli 1850. Großh. Bezirfeamt.

Raft.

Erbvorladungen.

[61]2 Rr. 1282/83. Rrautheim. [Erb. porladung.] Die an unbefannten Orten abmefenden Conftantin und Greegentia Rupp von Affamftabt find jur Erbicaft ihres am 11. Juli 1850 geftorbenen Batere Ignag Rupp von dort - fo wie die an unbefaunten Orten abmefenten Gorg Mathes und Undr. Strief. ler von Uffamitabt jur Erbichaft ihres am 23. April 1850 geftorbenen Batere Undreas Striefler von bort - berufen.

Diefelben werben andurch aufgeforbert, innerhalb breier Monate, von heute an, bei unterzeichneter Stelle gur Empfangnahme ihrer Erbantheile um fo gewiffer gu ericheinen, als fonft bie Erbicaften letiglich benjenigen werben jugetheilt werden, benen fle gutame, wenn bie Borgelabenen jur Beit bes Erbanfalls gar nicht

mehr am leben gemefen maren. Rrautheim, ben 23. Juli 1850. Großh. Begirteamt. Schleintofer, D.B.

Rauf:Antrage.

[60]3 Dberflodenbach, im Umt Beinheim. [3mangeliegenschafteverfteigerung.] In Cachen mehrerer Glaubiger gegen bie Gantmaffe bee verftorbenen Jafob Fath II. von Dberflodenbach, werben im Bege amtlicher Berfügung folgende Liegenschaften bis Dit= woch ben 14. August, Rachmittage 1 Uhr, auf dem hiefigen Berichtszimmer öffentlich gu Eigenthum verfteigert :

1) Ein im unteren Dorf befindliches einflo. diges Wohnhaus mit Schimed merfflatte und un. gefahr 24 Ruth. Baums und Pflanggarten bei bem Saus, grengt einfeits gemeiner Beg, ans berfeite Mbam Schollenbarger, ber Schapunge,

2) 11 Biertel Uderfeld im Garn, grengt eine feits Adam Schollenbarger, anderfeits Abam Fath, Schapungepreis 220 ff.

3) 13 Biertel Diefe im obern Almofenbag, : grengt einseits gemeiner Weg, anderfeits Ge-meindemalb, Schabungspreis 230 fl.

Bemerft wird, bag es gefchattes Maas ift. Die Bedingniffe fonnen jeden Mittwoch bahier eingesehen werden; ber Bufchlag erfolgt, wenn ber Schagungpreis ober barüber geboten wird.

Dberflodenbach, ben 18. Juli 1850. Das Bürgermeifteramt. Sauer.

[60]2 Gerladisheim. [3mangeligen. ichafteverfteigerung.] In Folge richterlicher Berfügung d. d. Beibelberg ben 19. Dary 1850, Dr. 12,950, werden ber Lubwig Forfter's Chefrau Josepha, geborne Dainhardt von Ber-

lachsheim, jest zu Beibelberg wohnhaft, Dien ftag ben 13. August I. 3., Mittage 12 Uhr, auf hiefigem Rathhause bie auf hiefiger Gemartung liegente Behaufung und Guter öffent:

lich verfteigert :

Ein zweistödiges Bohnhaus nebft Scheuer, Stallung, holgremife, Brennhaus, Dorrofen, Reller und circa 23 Morgen Sausgarten, neben Rreutwirth Anton Fleuchaus und ber Sauptftrage, nach bem Schapungspreis 5500 fl.

1 Morgen 4 Ruth. Wetuberg am Suhnerberg , neben Leonhard Frant und Undreas Deppifch Bim., nach dem Schätzungepreis 50 fl. Summa 5550 fl.

Der endgültige Buichlag erfolgt, wenn ber Schätungepreis erreicht wirb.

Gerlacheheim, ben 15. Juli 1850. Das Burgermeisteramt.

Baumann.

Sierzu bas Berordnungsblatt Do. 19.

Berantwortlicher Redacteur: Otto Muller. Berlag ber Buchdruckerei des fath. Burgerhofpitals.